



Linz, 09.04.2026

**Wenatex Forschung - Entwicklung -
Produktion GmbH, Ranshofen;
Einreichprojekt „GWWP-Anlage“;
Grundwasserentnahme für Heiz- und
Kühlzwecke sowie Rückführung des thermisch
veränderten Wassers in den
Grundwasserhorizont auf den Gst.Nr. 465/1
sowie 465/14, jeweils KG Ranshofen;
wasserrechtliche Bewilligung**

Anberaumung einer mündlichen Verhandlung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben folgende Angelegenheit, an der Sie beteiligt sind, zu bearbeiten:
Ansuchen der Wenatex Forschung - Entwicklung - Produktion GmbH, Ranshofen, um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung zur Grundwasserentnahme für Heiz- und Kühlzwecke aus einem neu zu errichtenden Brunnen auf Gst.Nr. 465/14, KG Ranshofen, sowie zur Rückführung des rein thermisch veränderten Wassers in den Grundwasserhorizont über ein neu zu errichtendes Sickerbauwerk auf Gst.Nr. 465/1, KG Ranshofen.

In dieser Angelegenheit wird vom Landeshauptmann von Oberösterreich eine mündliche Verhandlung anberaumt.

| | |
|--|----------------------------------|
| Ort: Fa. Wenatex Forschung - Entwicklung - Produktion GmbH, Schloßstraße 49, 5282 Ranshofen | |
| Datum: 05.05.2026 | Zeit: 10:00 Uhr |

Bitte kommen Sie persönlich zur Verhandlung oder entsenden Sie an Ihrer Stelle eine bevollmächtigte Person. Sie können auch gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zu uns kommen.

Bevollmächtigt kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person oder eine eingetragene Personengesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbzwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Die bevollmächtigte Person muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn Sie sich durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z.B. Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Notar:in, Wirtschaftstreuhänder:in oder Ziviltechniker:in – vertreten lassen,
- wenn Ihre bevollmächtigte Person die Vertretungsbefugnis durch eine Bürgerkarte nachweist,
- wenn Sie sich durch uns bekannte Angehörige (§ 36a des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG), Haushaltsangehörige, Angestellte oder durch uns bekannte Funktionäre/Funktionärinnen von Organisationen vertreten lassen und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn Sie gemeinsam mit Ihrer bevollmächtigten Person zur Verhandlung kommen.

Bitte bringen Sie zur Verhandlung diese Verständigung mit oder veranlassen Sie, dass Ihre bevollmächtigte Person diese mitbringt. Hinweise auf sonst erforderliche Unterlagen finden Sie auf den nächsten Seiten neben Ihrem Namen.

Genauere Beschreibung des Verhandlungsgegenstandes

Die Wenatex Forschung - Entwicklung - Produktion GmbH, Ranshofen hat unter Vorlage von Einreichunterlagen, erstellt durch die mjp Ziviltechniker GmbH, Gmunden, um Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung zur Grundwasserentnahme für Heiz- und Kühlzwecke aus einem neu zu errichtenden Brunnen auf Gst.Nr. 465/14, KG Ranshofen, sowie zur Rückführung des rein thermisch veränderten Wassers in den Grundwasserhorizont über ein neu zu errichtendes Sickerbauwerk auf Gst.Nr. 465/1, KG Ranshofen, angesucht.

Für die Grundwasserwärmepumpenanlage ist die Errichtung eines Brunnens, der technischen Anlagenteile, sowie eines Sickerbauwerkes geplant. Das Grundwasser soll nach der thermischen Nutzung über das Sickerbauwerk wieder dem Grundwasserkörper zugeführt werden, aus dem es entnommen wurde.

Das Ausmaß der Konsensmengen wurde wie folgt beantragt:

Für den Heizbetrieb (5K Temperaturspreizung):

- Spitzenentnahme: 15,2 l/s
- maximale Tagesmenge: 875 m³/d (16 h/d)
- maximale Jahresmenge: 103.866 m³/a (1.900 Volllaststunden)

Für den Kühlbetrieb (3K Temperaturspreizung):

- Spitzenbedarf: 3,8 l/s
- maximale Tagesmenge: 275 m³/d (20 h/d)
- maximale Jahresmenge: 22.004 m³/a (1.600 Volllaststunden)

Das Ausmaß für die **Grundwasserentnahme und die Versickerung in den Grundwasserhorizont** wurde wie folgt beantragt:

- Spitzenbedarf: 15,2 l/s
- maximale Tagesmenge: 875 m³/d
- maximale Jahresmenge: 125.870 m³/a (3.500 Volllaststunden)

Die näheren technischen Einzelheiten, die Lage der Anlage etc. sind in den zur Einsicht aufliegenden Projektunterlagen dargestellt.

Soweit nach dem Antrag fremde Privatgrundstücke für Leitungsanlagen herangezogen werden sollen, weisen wir auf Folgendes hin:

Wenn der betreffende Grundeigentümer nicht ausdrücklich Einwendungen erhebt und die Grundinanspruchnahme unerheblich ist, ist mit der Erteilung der wasserrechtlichen Bewilligung die Dienstbarkeit der Errichtung und des Betriebes, der Wartung und Erhaltung dieser Leitungsanlagen zugunsten des Antragstellers als eingeräumt anzusehen. Wir nehmen in einem solchen Fall an, dass die Zustimmung zur erforderlichen Grundinanspruchnahme unter der Voraussetzung der ordnungsgemäßen Rekultivierung betroffener Grundflächen erfolgt.

Sie können in nachstehende Projektunterlagen Einsicht nehmen:

| |
|--|
| Einreichprojekt „Wenatex Forschung - Entwicklung - Produktion GmbH, Gst.Nr. 465/1, 465/14, je KG Ranshofen, GWWP-Anlage“ GZ 250435-01, vom 03.02.2026, erstellt durch die mjp ZT GmbH |
| Ort der Einsichtnahme: <ul style="list-style-type: none">• beim Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Anlagen-, Umwelt- und Wasserrecht, Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz, nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.Nr. 0732/7720-13427)• beim Stadtamt Braunau am Inn nach telefonischer Terminvereinbarung (Tel.Nr. 07722-8080) |

Rechtsgrundlage:

§§ 40 bis 42 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG

§§ 10-14, 21, 22, 32, 50, 99, 102, 105, 107 und 108 Wasserrechtsgesetz 1959 – WRG 1959

Wir weisen darauf hin, dass die Verhandlung – abgesehen von Ihrer persönlichen Verständigung –

- an der Amtstafel der Stadtgemeinde Braunau am Inn
- durch Verlautbarung unter der Internetadresse <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/kundmachungen.htm>

kundgemacht wurde.

Als Antragsteller:in beachten Sie bitte, dass die Verhandlung **in Ihrer Abwesenheit** durchgeführt oder auf Ihre **Kosten** vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung **versäumen** (Ihre Vertretung diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - zB Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

Als sonst Beteiligte:r beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie **Einwendungen** gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung** bei der Behörde bekanntgeben **oder während der Verhandlung** vorbringen, **insoweit Ihre Parteistellung verlieren**. Außerhalb der Verhandlung schriftlich erhobene Einwendungen müssen **spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bis zum Ende der Amtsstunden** bei uns eingelangt sein.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie **binnen zwei Wochen nach Wegfall des Hindernisses**, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch **spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung** der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Diese Verständigung ergeht unter anderem an:

Stadtgemeindeamt Braunau am Inn, Stadtplatz 38, 5280 Braunau am Inn

- a) mit der Einladung zur Teilnahme und dem Ersuchen um die Entsendung des Bürgermeisters / der Bürgermeisterin oder einer befugten Vertretung;
- b) mit dem Ersuchen, eine Kundmachung an der Amtstafel anzuschlagen und die mitfolgende Projektunterlage zur Einsicht für die Beteiligten während der Amtsstunden aufzulegen und
- c) vom Vorhaben berührte Grundeigentümer:innen, die versehentlich nicht geladen wurden oder bei denen ein Besitzwechsel oder eine Änderung in der Zustelladresse eingetreten ist, mittels beiliegender Kundmachungen nachweisbar zu laden. Seitens der Behörde wurden sämtliche Personen entsprechend dem in den Projektunterlagen einliegenden Parteienverzeichnis geladen;
- d) **bei der Verhandlung dem Verhandlungsleiter/der Verhandlungsleiterin die Ladungsnachweise der Parteien und Beteiligten, die mit der Anschlagklausel versehene Kundmachung und die Pläne zu übergeben.**

Freundliche Grüße
Im Auftrag

Mag. Damnjanovic

Hinweise:

Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/thema/amtssignatur>.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz>

Wenn Sie mit uns schriftlich in Verbindung treten wollen, führen Sie bitte das Geschäftszeichen dieses Schreibens an.